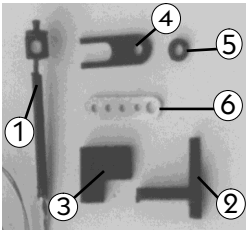


Weichenlaterneneinbau

Für den **funktionslosen Einbau** benutzen Sie die **Weichenlaterne 1**, **Befestigung 2** und **Umlenkkasten 3**.



Bohren Sie auf der in Fahrtrichtung rechten Seite, auf Höhe der Weichenzunge mit dem Abstand der **Befestigung 2**, ein Loch von 2.5 mm. Kontrollieren Sie durch Einstecken von **Teil 2**, ob die Weiche nicht behindert wird. Drücken Sie nun die **Befestigung 2** mit der Halbschale auf das Röhrchen von der **Weichenlaterne 1**.

Höhe der Weichenlaterne ca 1.5 mm Schienenoberkante - Unterkante Weichenlaterne



Stecken Sie den Widerstand und die Diode nacheinander durch das Loch und kleben Sie das **Teil 2** fest. Der **Umlenkkasten 3** wird nach Ihren Bedürfnissen eingebaut, siehe Originalbild. Der Anschluss kann an **16 Volt** erfolgen.

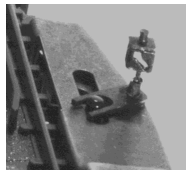
Für Bastler der Einbau für Arnoldantriebe.

Markieren Sie sich an welchem Draht die Diode ist. Danach entfernen Sie die Diode und den Widerstand. Bohren Sie ein Loch ca. 3 mm unterhalb der Bohrung für die Weichenlaterne im Weichenantrieb.

Für den **Oberflurantrieb** stecken Sie erst Stellhebel 4 auf das Röhrchen der **Weichenlaterne 1**, eventuell mit einem 1mm Bohrer die Farbe aus dem Loch von **Teil 4** und **5** reiben.

Danach stecken Sie die Drahtenden durch die Bohrung an dem Antrieb und hängen den Hebel auf den Antriebsstift, siehe Bild, höhe siehe oben. Nun schieben Sie **Gegenhalter 5** auf das **Röhrchen**, 0.1-0.2 mm Spiel geben,

damit sich die Weichenlaterne leicht dreht (85 Grad ausmitteln). Testen des Antriebes auf Funktion. *Fixieren Sie die Teile mit Kleber* (z.B. Uhu Alleskleber (läßt sich zur Not wieder lösen)), vorsichtig nicht festkleben. Anlöten der Diode und des Widerstandes. Weichenlaterne **NIEMALS** ohne Widerstand betreiben.



Für den **Unterflurantrieb** gilt dasselbe, nur **Teil 4** und **5** sind vertauscht. *Schaffen Sie Platz für Teil 4*, damit es sich unten bewegen kann! Der Anschluss an den Strom sollte mit einer großen Schlaufe gebaut werden, damit keine Behinderung beim Drehen entsteht.

Für Bastler der Einbau für Trixantriebe mit Weichenlaternenfunktion

Markieren Sie sich an welchem Draht die Diode ist. Danach entfernen Sie die Diode und den Widerstand. Bohren Sie ein Loch ca. 3 mm unterhalb der Bohrung für die Weichenlaterne im Weichenantrieb. Stecken Sie die Drahtenden durch das Loch des Antriebes und der Bohrung. Stellen Sie die Höhe der Laterne wie bei "funktionslos" beschrieben ein. Testen des Antriebes auf Funktion. Fixieren Sie die Teile mit Kleber (z.B. Uhu Alleskleber (läßt sich zur Not wieder lösen)). *Vorsichtig nicht festkleben.*



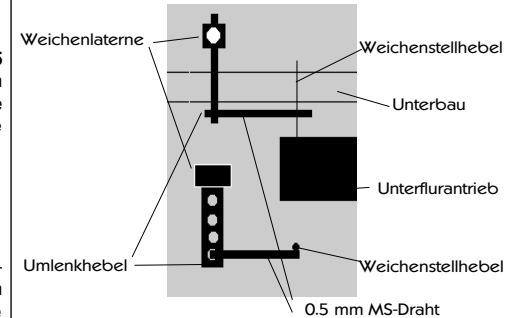
Anlöten der Diode und des Widerstandes. Weichenlaterne **NIEMALS** ohne Widerstand betreiben. Der Anschluss an den Strom sollte mit einer großen Schlaufe gebaut werden, damit keine Behinderung beim Drehen entsteht.

Für Bastler der Einbau für Unterflurantriebe ist die aufwendigste Variante

Markieren Sie sich an welchem Draht die Diode ist. Danach entfernen Sie die Diode und den Widerstand. Bohren Sie auf der in Fahrtrichtung rechten Seite, auf Höhe der Weichenzunge mit dem Abstand der **Befesti-**

gung 2 ein Loch von 2.5 mm. Kontrollieren Sie durch Einstecken von **Teil 2**, daß die Weiche nicht behindert wird. Drücken Sie nun die **Befestigung 2** mit Halbschale auf das Röhrchen von der **Weichenlaterne 1**, muß leichtgängig sein, *eventuell Farbe entfernen.*

Höhe der Weichenlaterne ca 1.5 mm Schienenoberkante - Unterkante Weichenlaterne.



Stellhebel 6 auf das Röhrchen der Weichenlaterne schieben. Falls der Unterbau dicker ist als das Röhrchen lang, muß es verlängert werden, eventuell mit Gegenlager versehen.

0.5 mm MS-Draht an Weichenstellhebel befestigen (kleben, löten). Mit den Löchern von Teil 6 die 90 Grad-drehung mit dem Stellweg koordinieren. Anlöten der Diode und des Widerstandes. Weichenlaterne **NIEMALS** ohne Widerstand betreiben. Der Umlenkkasten 3 wird nach Ihren Bedürfnissen eingebaut, siehe Originalbild.



MKK Draisendorf 27 95194 Regnitzlosau
Tel: 09283/3210 Fax: 09283/3231